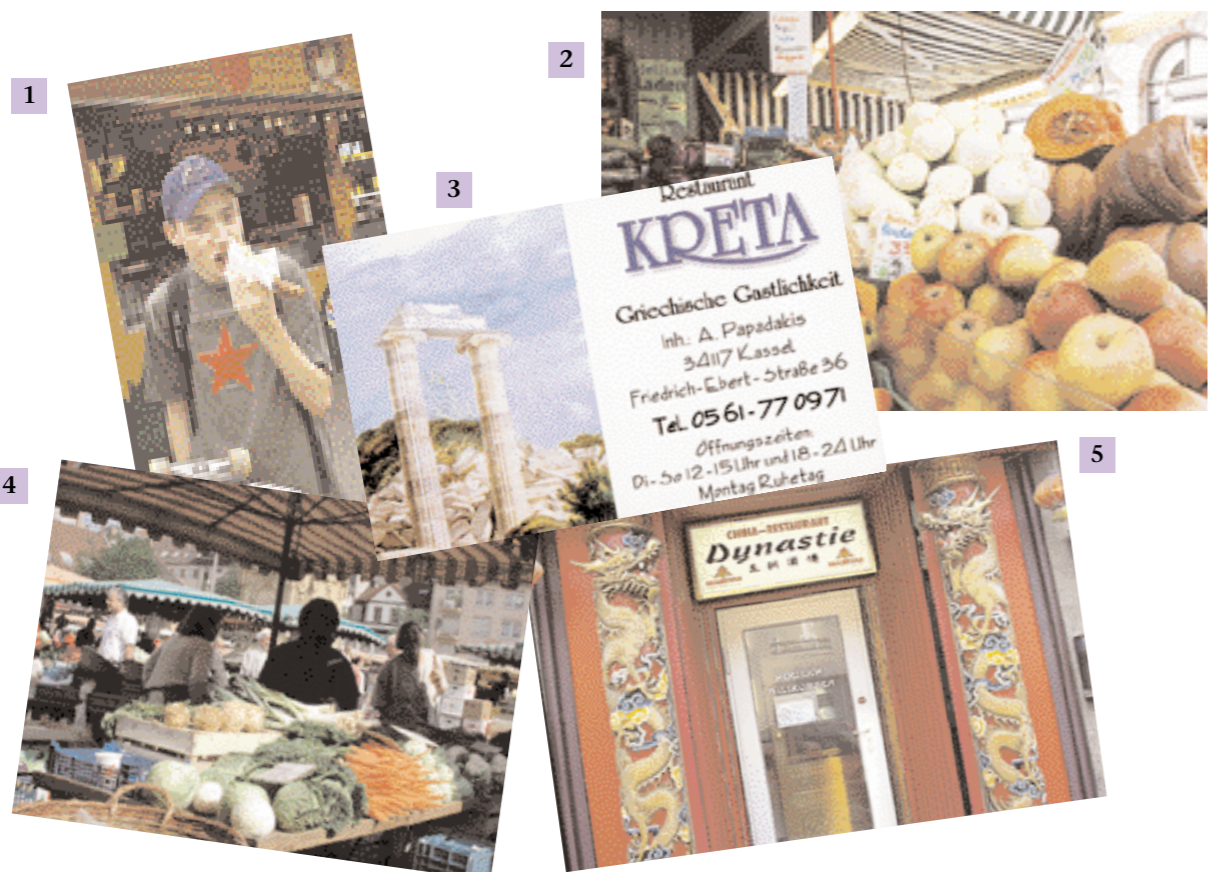


## Essen und Trinken international



1 der Hamburger  
die Bratwurst  
die Weißwurst  
der Döner

2 das (Mineral-)Wasser  
der Kaffee  
der Tee  
die Milch

3 das Eis  
die Chips (Pl.)  
der Berliner  
die Torte

4 das Obst:  
der Apfel, die Kiwi  
das Gemüse:  
die Möhre, der Brokkoli



### 4 Thema „Essen“ – Was ist für euch typisch deutsch? Was ist typisch in eurem Land? Sprecht in der Klasse.

In Deutschland gibt es überall viele ausländische Restaurants. Die Leute gehen „zum Italiener“, „zum Griechen“ oder „zum Spanier“. Man findet auch oft chinesische Restaurants und viele aus anderen Nationen. Typisch deutsche Restaurants gibt es nicht so oft. In der Stadt kann man aber an vielen Stellen eine Bratwurst oder eine Currywurst bekommen und in den Restaurants Schnitzel in vielen Variationen mit Pommes frites, Bratkartoffeln oder Salzkartoffeln. Beliebte sind in Deutschland auch Wurst- und Käsebrötchen. Das beliebteste Essen in Deutschland ist vielleicht der türkische „Döner“. Es gibt mehr Döner-Imbisse als McDonald's-Filialen.



### 5 Essen in meinem Land / meiner Stadt – Schreibt einen Text wie in Aufgabe 4.

### 6 Essen zu Hause und im Restaurant a Ordnet zu und lest vor.

- |  |  |
|--|--|
| 1. Wir wohnen nicht in der Stadt.        | a) aber Pommes frites esse ich gern.             |
| 2. Japanisch habe ich noch nie gegessen. | b) weil es viel zu scharf ist.                   |
| 3. Indisches Essen ist nichts für mich,  | c) weil es da allen am besten schmeckt.          |
| 4. Wir gehen oft italienisch essen.      | d) Bei uns gibt es nur ein deutsches Restaurant. |
| 5. Wir essen immer zu Hause,             | e) Die sind mir zu fett.                         |
| 6. Ich mag keine Bratwürste.             | f) Das kenne ich nicht.                          |
| 7. Ich mag keine Kartoffeln,             | g) Ich liebe Pizza!                              |

### b Und ihr? Macht eigene Aussagen wie in Aufgabe 6a.

sehr/zu scharf  
sehr/zu fett  
sehr/zu süß  
sehr/zu salzig  
sehr/zu teuer

### 1 Seht euch die Collage an. Was kennt ihr schon?

### 2 Pantomime – Zeigt, was ihr esst oder trinkt. Die anderen raten.



### 3 Welche Länder und Speisen findet ihr in der Collage?

## Frühstück – Mittagessen – Abendessen

### 7 Texte und Fotos – Was gehört zusammen?

a

6 Uhr 30 – Familie Schuhmann frühstückt. Es muss alles schnell gehen. Herr Schuhmann isst nur ein Brot mit Marmelade und trinkt eine Tasse Kaffee. Er muss um 7 Uhr in der Firma sein. Frau Schuhmann hat mehr Zeit, sie muss um 12 Uhr ins Büro. Sie isst ein Brötchen mit Wurst. Dazu trinkt sie Tee und einen Orangensaft. Die Kinder trinken Kakao. Stefan isst immer zwei Brote mit Käse und Wurst und sein Bruder Dirk isst manchmal einen Teller Cornflakes.



b

13 Uhr 30 – Zum Mittagessen sind die Kinder allein zu Hause. Die Eltern arbeiten beide, aber das ist kein Problem: Es gibt Spaghetti mit Tomatensoße oder eine Suppe. Die Eltern essen mittags immer in der Kantine. Manchmal nimmt sich Frau Schuhmann auch etwas von zu Hause mit: Müsli mit Apfel, Trauben und Banane.



c

19 Uhr – Jetzt sitzt die ganze Familie am Tisch. Das Abendessen ist meistens kalt: Dunkles Brot und Käse, Wurst und manchmal gibt es auch einen grünen Salat mit Tomaten. Herr Schuhmann trinkt ein Glas Bier dazu, die anderen trinken Tee. Aber heute gibt es Ravioli.



d

Sonntag, 15 Uhr 30 – Am Sonntagnachmittag kommen manchmal Oma und Opa zu Besuch, dann gibt es Kaffee und Kuchen. Meistens backt Frau Schuhmann den Kuchen schon am Samstag oder Oma bringt ihren tollen Marmorkuchen mit.



### 8 Wie ist das bei euch? – Macht Notizen. Erzählt und schreibt einen Text.

7 Uhr: Zum Frühstück trinke ich eine Tasse Kakao und esse einen großen Teller Müsli. Meine Schwester ...

## Geschmackssache

### 9 Ein Lied – Hört zu und lest den Text. Wie ist das in eurer Familie?

Meiner Mutter schmecken Krabben.  
 Meinem Vater schmeckt Salat.  
 Meiner Freundin schmeckt nur Pizza,  
 wenn sie richtig Hunger hat.  
 Unserem Opa schmeckt nur Fisch,  
 aber auch nur sehr, sehr frisch.  
 Seiner Frau schmeckt nur Kaffee.  
 Ihrer Tochter nur noch Tee.  
 Ihren Hunden schmeckt das Eis,  
 ist der Sommer mal sehr heiß.  
 Einem Pferd schmeckt Heu, und „muh“,  
 so ist's auch bei einer Kuh.  
 Unserer Katze schmeckt nur Maus.  
 Wie ist das in eurem Haus?



### 10 Possessivartikel im Dativ – Notiert die Formen aus dem Lied an der Tafel.

Singular	der Vater / das Pferd meinem Vater dein...	die Mutter mein... dein...
Plural	... meinen Hunden / ...	

### 11 Ergänzt die Minidialoge. Die Tabelle hilft. Hört zur Kontrolle.

- |  |  |
|--|--|
| 1. ● Wie geht es d... Schwester?       | ○ M... Schwester? Gut. Warum?                      |
| 2. ● Gehört das Fahrrad dir?           | ○ Nein, das gehört m...Vater.                      |
| 3. ● Fährt Peter allein nach Hamburg?  | ○ Nein, mit s... Freund.                           |
| 4. ● Wie hat euch der Film gefallen?   | ○ Mir hat er gut gefallen, aber u... Eltern nicht. |
| 5. ● Was schenkst du d... Freundin?    | ○ Zum Geburtstag? Eine CD.                         |
| 6. ● Was ist denn mit e... Mutter los? | ○ Ach, die hat wieder schlechte Laune!             |



**12 Das stimmt doch nicht!**

- a Ergänzt die Wörter.  
b Korrigiert die Informationen wie im Beispiel.

1. Nina träumt von ihr<sup>①</sup> Freund Mr. Ballister.
2. Seit ein<sup>②</sup> Woche hat Anna auch einen Freund: Martin.
3. Herr Marquart ist mit sein<sup>③</sup> Gruppe nach Berlin gefahren.
4. Stefan fährt mit d<sup>④</sup> Fahrrad zu sein<sup>⑤</sup> Opa. Er hat Geburtstag.
5. Anna kommt aus ein<sup>⑥</sup> Stadt im Süden von Deutschland.
6. Nach ein<sup>⑦</sup> Rockkonzert ist Herr Schmidt immer ganz unglücklich.
7. Bei unser<sup>⑧</sup> Deutschlehrerin gibt es nie Hausaufgaben.



**Jugend und Essen**

**13 Eine Zeitungsnotiz**

- a Lest den Text schnell. Welche Überschrift passt?

**Hamburger sind gesund**

**Auch Jugendliche essen gesund**

*Die Jugend isst sich krank*

**Dortmund** – Die Dortmunder Ernährungsstudie „Donald“ zeigt, dass die Ernährung von Kindern und Jugendlichen längst nicht so schlecht ist wie ihr Ruf. Viele glauben, dass Pizza, Pommes und Hamburger das Liebessessen der 6- bis 14-Jährigen ist, aber auch Gesundes ist sehr beliebt. So nennen die Jugendlichen in der Studie 70 verschiedene Lebensmittel, die sie häufig essen. Interessant ist, dass viele Gemüse

mögen. An der Spitze liegen Tomaten und Karotten. Laut Umfrage werden Pommes frites viel weniger gegessen als Salz- oder Bratkartoffeln. Unter den Früchten sind Äpfel und Bananen an der Spitze. Die befragten Jungen mögen lieber Weißbrot und die Mädchen lieber dunkle Brotsorten. Fastfood spielt übrigens in der Ernährung der Jugendlichen eine viel geringere Rolle, als man gedacht hat. *APA*

**b Lest noch einmal. Was könnt ihr jetzt zu den Stichwörtern sagen?**

Liebessessen	gesundes Essen	Tomaten und Karotten	Pommes frites und Bratkartoffeln
Äpfel und Bananen	Fastfood	Jungen und Mädchen	

**c Welche Wörter haben geholfen? Was musstet ihr im Wörterbuch suchen?**

**14 Ein Witz**  
Welches Wort ist wichtig?



Meine Dame, wie finden Sie das Schnitzel?

Ich suche die ganze Zeit, aber ich hab's noch nicht gefunden.

**Essen und Sprache**

**15 Redewendungen**

- a Hört zu und seht die Zeichnungen an. Was passt zusammen?



- ①
  - Alica, du hast schon wieder eine Fünf.
  - Das ist mir *wurst!*
- ②
  - Mathematik ist das interessanteste und schönste Fach auf der Welt!
  - Das ist doch *Käse!*
- ③
  - Hey, du hast wohl *Tomaten* auf den Augen
  - Oh, tut mir Leid!
- ④
  - Das Konzert war erste *Sahne!*
  - Hör auf, du gehst mir auf den *Keks!*
- ⑤
  - Jetzt haben wir den *Salat!*

**b Was passt zu welchem Dialog? Ordnet zu!**

- |                      |                   |                                 |
|----------------------|-------------------|---------------------------------|
| 1. Das ist Blödsinn! | 3. Katastrophe!   | 5. Das war sehr gut!            |
| 2. Das ist mir egal! | 4. Pass doch auf! | 6. Du gehst mir auf die Nerven! |

**c Wie sagt man das in eurer Muttersprache?**

**16 Dialoge mit Redewendungen üben**

- a Spielt die Dialoge aus 15.  
b Denkt an Situationen im Alltag – Schreibt Dialoge wie in 15a und spielt sie vor.